

# Nachbarschaftshilfe leistet in der Corona-Krise ausserordentlich wertvolle Dienste Freiwilligenarbeit erster Güte

Die Nachbarschaftshilfen in den Quartieren Kurzdorf und Ergaten-Talbach leisten derzeit Grossartiges. Wegen der Corona-Krise bieten sie viele ihrer Dienstleistungen der gesamten Stadtbevölkerung an.

Der Corona-Virus sorgte bei den Nachbarschaftshilfen für Hochbetrieb. Zwar haben viele der Helferinnen und Helfer selbst das 65. Altersjahr erreicht oder sind älter, die Begeisterung für den Einsatz im Dienst der Mitmenschen freilich ist ungebrochen. Damit verbunden wurde am Sonntag (!) vor dem Lockdown auf Anregung von Urban Kaiser (Leiter Amt für Alter und Gesundheit) rasch und unkompliziert die Ausdehnung des Aktionsradius auf das gesamte Stadtgebiet und dies an allen sieben Tagen durchgehend beschlossen.

## Über 1750 Stunden geleistet

Bis anhin wurden damit verbunden bereits über 1750 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Eingesetzt wurde diese Zeit, um für die Nachbarn einzukaufen, Abfallsäcke zum Kehrichtsammelplatz zu bringen, Medikamente zu besorgen oder Botengänge zu machen. Die beiden Vorstandsmitglieder des Trägervereins Dachverband Freiwilligenarbeit DaFa, Hansjörg Rietmann und Heinz Wiederkehr, sowie Erika Düring (Nachbarschaftshilfe Kurzdorf) und Claire Bont (Nachbarschaftshilfe Ergaten-Talbach) zogen im Rathaus eine Bilanz zur Nachbarschaftshilfe und speziell zum Einsatz während der Corona-Krise.

## Rietmann: «Grosses Echo»

Hansjörg Rietmann zeigte in kurzen Zügen die noch junge Geschichte der Nachbarschaftshilfen in Frauenfeld auf.



Hansjörg Rietmann



Heinz Wiederkehr



Erika Düring



Claire Bont

Auch wies er auf die spontane Erweiterung der Dienstleistungen auf das ganze Stadtgebiet hin, die souverän gemeistert wurde. Damit verbunden rückte der «normale» Betrieb in den Hintergrund. So wurde ein Aufruf zur Helfersuche gestartet, der «ein grosses Echo auslöste». Aktuell ist es zwar etwas ruhiger an der «Corona-Front», die Sonderregelung wird aber beibehalten – «sie gilt vorderhand unbefristet», sagte Rietmann dazu.

## «Funktioniert hervorragend»

Erika Düring von der Vermittlungsstelle Kurzdorf zog eine rundum positive Bilanz. «Es funktioniert hervorragend.» Auch gebe es bei Umfragen immer wieder spannende Aussagen zu hören. Claire Bont von der Vermittlungsstelle Ergaten-Talbach bezeichnete es als zentrale Aufgabe jeweils herauszufinden, welche Helfer sich für welchen Einsatz eignen. Heinz Wiederkehr seinerseits bezeichnete die Tätigkeit der Vermittlungsstellen als besonders wichtig und lobte sie für deren Einsatz. Er sprach dazu von einem «äusserst anforderungsreichen Job. Denn man muss den Menschen am Telefon sehr gut zuhören können und sie ausreden lassen. Das darf man nicht unterschätzen».

## Wiederkehr: «Aufbau in Huben läuft»

Wiederkehr informierte auch zum Aufbau der Nachbarschaftshilfe in Huben, die wegen dem Corona-Virus ins Stocken geraten ist. Wie er mit Blick auf

die Helfersuche sagte, haben sich nach einem etwas schleppenden Start mittlerweile doch zehn Personen für Corona-Einsätze gemeldet. Hinter den Kulissen laufen nun die weiteren Vorbereitungsarbeiten und Wiederkehr hofft, «nach den Sommerferien starten zu können.»

## Noch kein Ende in Sicht

Obwohl die Nachfrage an Unterstützung durch die Nachbarschaftshilfe im Zusammenhang mit dem Corona-Virus zurückgegangen ist – an Spitzentagen gab es 48 Anrufe pro Tag, aktuell sind es etwa 6 – ist das «Ende der Fahnenstange» keineswegs in Sicht. Denn es wird erwartet, dass weitere Einsätze angefordert werden, weil Angehörige von Bewohnern der Risikogruppe ihre Arbeit jetzt wieder aufnehmen werden und deshalb keine Unterstützung mehr leisten können. Wenn man den Corona-Virus dann irgendwann in den Griff bekommen hat und der Alltag eingekehrt ist, bleibt eines ganz sicher zurück: Der grosse Respekt vor der Nachbarschaftshilfe in Frauenfeld, die in der Corona-Zeit einen unglaublich grossen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit geleistet hat – Chapeau!

Andreas Anderegg

www.nachbarschaftshilfe-frauenfeld.ch  
Vermittlungsstellen: 052 378 15 00

## Sonderregelung für Corona

Für die ausserordentliche Lage mit dem Corona-Virus, wegen der Personen ab 65 Jahren zum Verbleib in den eigenen vier Wänden aufgerufen sind, haben die Nachbarschaftshilfen ihr Einsatzgebiet ausgeweitet. So bedient die Nachbarschaftshilfe Kurzdorf auch die Quartiere Erzenholz-Horgenbach-Osterhalden und Langdorf. Die Nachbarschaftshilfe Ergaten-Talbach bedient zusätzlich die Vorstadt, Herten-Bannhalde, Huben und Gerlikon. (aa)

**Blumige Geschenke zum Muttertag**

**KÜNG BlumenGarten**  
Frauenfeld und Winterthur

Desirée Kuratli (1. Lehrjahr) präsentiert die Orchideen-Auswahl

**10. Mai - Muttertag geöffnet**  
• 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet

**OnlineShop blumen-kueng.ch**  
• immer geöffnet, Abholung oder Lieferung

**Verlängerte Öffnungszeiten**  
• 7.30 bis 19.00 Uhr durchgehend

**Blumenmarkt in der Passage**  
• 9.00 bis 19.00 Uhr geöffnet

info@blumen-kueng.ch | 052 725 05 50  
BlumenGarten KÜNG AG  
Hohenzornstrasse 8  
8500 Frauenfeld

# Die schönsten Geschichten in Nachbarschaftshilfe Mein Corona-Begleiter

Vor fast 13 Jahren erlitt ich einen Hirn-schlag. Ich bin verwitwet und lebe allein. Den Hirn-schlag erlitt ich nachts um 2.30 Uhr. Ich wollte die Nachbarn nicht wecken. Als es Tag wurde, rief ich um Hilfe. Es dauerte jedoch bis abends um 16.30 Uhr, bis jemand reagierte. Bis heute ist meine rechte Seite sozusagen gelähmt.



Jetzt in der Corona-Krise bin ich, wie viele andere, zu Hause «eingesperrt». Während der Corona-Zeit wollte ich kein Risiko eingehen indem ich allein nach draussen ging. Also meldete ich mich bei der Nachbarschaftshilfe und fragte an, ob sie mir eine Begleitung anbieten könnten. Und sie konnten! Schon am nächsten Tag wurde mir Michael Häussler vermittelt. Er kommt aus Deutschland, ist aber bereits seit 19 Jahren in der Schweiz. Schweizerdeutsch sprechen kann er nicht, versteht aber alles. Mein Sohn heisst auch Michael und so ist es manchmal ganz schön schwierig auseinander zu halten, welcher Michael nun was gesagt hat. War es der eine oder der andere?

machen eine Pause, geniessen die Natur, hören dem Vogelkonzert zu und plaudern über alles was uns bewegt. Dabei kamen wir auch auf den Glauben zu sprechen, wie wunderbar unser Gott doch alles erschaffen hat, Michael versteht sehr gut, warum ich Ruhe und Frieden im Herzen habe. Ich vertraue auf unseren Herrn Jesus, denn er sagte: «Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.» (Matthäus 28, Vers 20) Hier auf der Erde sind wir füreinander verantwortlich. Die Nachbarschaftshilfe macht das vorbildlich. Diesen engagierten, hilfsbereiten Menschen gebührt ein grosser Dank. Ohne diese Vermittlung hätte ich Michael nie kennen gelernt.

Seit mitte April «kreuzt» nun Michael Häussler täglich vor meiner Wohnungstüre auf und wir begeben uns auf den «obligatorischen» Spaziergang. Es ist ja wichtig sich an der frischen Luft zu bewegen. Deshalb sind wir praktisch täglich unterwegs. Das Wetter kommt momentan diesem Wunsch sehr entgegen, das geniessen ich. Meistens gehen wir der Murg entlang und spähen schon von weitem, ob «unser» Bänkli wohl frei sei! Fast immer ist es das und wir

Alice Hofmann in Zusammenarbeit mit Michael Häussler

## 116 Tandems

Ein wichtiger Faktor bei der Nachbarschaftshilfe ist das Vertrauen. Deshalb werden viele Hilfesuchenden während der gesamten Einsatzzeit von der gleichen Person unterstützt – was eine vertrauensbildende Funktion hat. Aktuell gibt es 116 solcher Tandems – 32 im Kurzdorf und 84 im Quartier Ergaten-Talbach. Mittlerweile gibt es über 75 Helferinnen und Helfer, die sich im Rahmen der Nachbarschaftshilfe an der Front zu Gunsten von älteren Mitmenschen engagieren. (aa)

## Gebietsaufteilung

Die Nachbarschaftshilfen sind quartierweise organisiert und agieren unter dem Dachverband für Freiwilligenarbeit (DaFa), der durch die Stadt finanziell unterstützt wird. Der Start erfolgte im Jahr 2016 im Kurzdorf, 2019 folgte Ergaten-Talbach und in diesem Jahr soll die Nachbarschaftshilfe Huben starten. Diese Nachbarschaftshilfen sind gedacht für kleine Hilfeleistungen bei Problemen und Notlagen. Darüber hinaus bieten diese Organisationen eine Freizeitbörse für Freizeitaktivitäten an und fördern den Austausch im Quartier. Zudem haben sie seit Kurzem eine gemeinsame Infrastruktur (Telefonzentrale, Website und Drucksachen). (aa)

**LIQUIDATIONEN RADIKAL LIQUIDATIONS**  
www.radikal-liquidationen.ch

**Besuchen Sie uns in Matzingen**  
Frauenfelderstrasse 95

**Wir sind auch jetzt für Sie da!**

- Barilla** Spaghetti, Tortiglioni, Penne Rigate oder Fusilli: 2.25 (Konkurrenzvergleich 2.80) je 1 kg
- Barilla** Tortiglioni 1kg: 2.25 (Konkurrenzvergleich 2.80)
- Barilla** Penne Rigate 1kg: 2.25 (Konkurrenzvergleich 2.80)
- Barilla** Spaghetti n.5 1kg: 2.50 (Konkurrenzvergleich 3.40)
- Thomy** Mayonnaise 350 g: 1.- (Konkurrenzvergleich 2.20)
- Incarom** Classic: 8.95 (statt 11.50) 2 x 275 g
- Sun** Tabs oder Turbogel: 3.95 (Konkurrenzvergleich 9.30) 480 ml
- Sun** COMPLETE: 7.95 (Konkurrenzvergleich 34.10) 80 Tabs
- Tempo** Toilettenpapier: 13.95 (Konkurrenzvergleich 27.90) 32 Rollen